Reptilien und Amphibien aus Celebes.

von

Dr. Jean Roux

Kustos am Naturhistorischen Museum.

Mit Tafel VIII.

Von ihrer letzten Reise (1901—1903) zurückgekehrt, haben die HH. Sarasin die von ihnen aus Celebes mitgebrachte Reptilien- und Amphibiensammlung mir zur Bearbeitung übergeben.

Diese Sammlung umfasst 30 Reptilien in 19 verschiedenen Arten und 24 Amphibien, die sich auf 10 Spezies verteilen. Alle diese Arten — mit Ausnahme eines Frosches — sind schon in der früheren Sarasinschen Sammlung vertreten gewesen. Die neue Amphibienart, deren Beschreibung unten folgt, gehört zu der Gattung Rhacophorus und ist der Liste der endemischen Arten von Celebes hinzuzufügen.

Im Jahre 1897 wurden in einer Arbeit von G. A. Boulenger die Resultate der verschiedenen Untersuchungen über die herpetologische Fauna der Insel zusammengefasst. 1)

Da die HH. Sarasin, während ihrer letzten Reise, zumeist wenig oder gar nicht untersuchte Landstrecken der Insel bereist haben, ist es nicht ohne Interesse, die

¹⁾ A Catalogue of the Reptiles and Batrachians of Celebes, with special reference to the collection made by D¹³ F. & P. Sarasin 1893—1896. Proc. Zool, Soc. London 1897.

Namen der mitgebrachten Spezies mit den neuen Fundorten anzugeben.

In dem dritten Bande ihres Celebeswerkes haben die HH. Sarasin für den malayischen Archipel die grosse Bedeutung hervorgehoben, die der Kenntnis der verschiedenen Inselfaunen beizumessen ist. Namentlich waren es Schlüsse von geologischem Interesse, die sich aus der Zusammensetzung und der Vergleichung der Faunen ergeben haben.

Diese aus der Verbreitung der Tiere von einer Insel auf die andere gezogenen Schlüsse werden durch die neueren Fundortsangaben vielfach bestätigt. Vor allem aber lernen wir durch die neue Liste die Verbreitungsgebiete der Tiere der Insel Celebes selbst besser zu verstehen und gewinnen durch die genauere Kenntnis der Fauna auch ein klareres Bild derselben.

Das Literaturverzeichnis findet man bis 1901 in: F. & P. Sarasin Celebes Bd. III: Über die geologische Geschichte der Insel Celebes auf Grund der Tierverbreitung.

Neue Reptilien oder Amphibien von Celebes sind seither keine beschrieben worden.

Es bleibt mir noch die angenehme Pflicht übrig, den HH. Sarasin sowohl für die Überlassung des Materials als auch für die verschiedenen Ratschläge bei dessen Verarbeitung herzlich zu danken. Zu grossem Danke bin ich auch Herrn Dr. G. A. Boulenger in London verpflichtet, dessen unbestrittener Autorität ich die Resultate von vier Bestimmungen zur Prüfung vorgelegt habe. Ich erlaube mir, in Übereinstimmung mit den Entdeckern, die neue Rhacophorus-Art diesem hochverdienten Forscher zu Ehren zu benennen und zwar, da Rh. boulengeri bereits vergeben ist, mag die neue Art nach dem Vornamen des genannten Forschers Rhacophorus Georgii heissen.

— 427 **—**

I. Reptilia:

Emydosauria.

Crocodilida e.

Crocodilus porosus Schn. Schädel.

Maros S. Celebes.

Lacertilia.

Geckonidae.

Gecko verticillatus Laur. 1 Stück.

Ponre in Wallanae Thal. Bone. S. Celebes.

Lebend war das Tier dunkelrot gefleckt.

Agamidae.

Draco beccarii Pts. & Dor. 2 St. 9

Lamontjong. S. Celebes.

Pundidaha. S-O. Celebes.

Calotes cristatellus (Kühl). 2 St. 1 9.1 3.

Paluthal Tuwa West-Centr. Celebes.

Diese Exemplare besitzen 57—62 Schuppen rund um dem Körper herum. Die hinteren Glieder sind länger als bei der typischen Form, sie reichen über die Schnauzenspitze hinaus.

Lophura amboinensis (Schloss.). 2 St. 1 $^{\circ}$. 1 juv. Lamontjong. S. Celebes.

Bei dem ♀ Tiere ist die grösste laterale Schuppe 8 mm breit; es sind 11 Femoralporen vorhanden.

Scincidae.

Mabuia multifasciata (Kühl). 2 St. ♀.

Sakedi. West-Centr. Celebes.

Puriala, S-O. Celebes.

Mabuia rudis Blgr. 1 St. ਹੈ.

Bantimurong. S. Celebes.

Lygosoma nigrilabre Gther. 3 St. 2 J. 1 juv.

Sadaonta West-Centr. Celebes.

Diese für Celebes endemische Art ist über die ganze Insel verbreitet.

Lygosoma smaragdinum (Less.) 2 St. 1 \Im . 1 \Im . Makassar. S. Celebes.

Sakedi. West-Centr. Celebes.

Lygosoma bowringi Gray. 2 St. J.

Makassar. S. Celebes.

Bisher war diese Art nur vom Norden der Insel bekannt. Da sie auf Java nachgewiesen worden ist, war zu erwarten, dass sie auch in Süd-Celebes zu finden sei (Javabrücke).

Lygosoma infralineolatum (Gther.). 3 St. $2 \, \mathcal{P}$. 1 juv. Makassar. S. Celebes.

Diese ausserhalb Celebes nur auf der Insel Siao (Sangi) nachgewiesene Art ist im Norden sowohl als im Süden von Celebes verbreitet.

Lygosoma Sarasinorum Blgr. 1 St. 3.

Bontorio. S. Celebes.

Diese endemische Art wurde bis jetzt nur im südlichen Central-Celebes nachgewiesen. Bei diesem \mathcal{S} Exemplare ist die Kehle blau gefärbt in ähnlicher Weise wie bei $Lygosoma\ nigrilabre$.

Dibamidae.

Dibamus novae-guineae D. B. 1 St.

Meraka, S-O. Celebes.

Bisher nur aus dem Norden und in Central-Celebes bekannt.

Ophidia,

Typhlopidae.

Typhlops braminus (Daud.). 3 St.

Makassar. S. Celebes.

Tamangura bei Maros. S. Celebes.

Diese bisher nur aus Nord-Celebes bekannte Art war aus theoretischen Gründen im Süden unbedingt zu erwarten.

Boidae.

Python reticulatus (Schn.). 1 St. juv.

Konawchafluss. S-O. Celebes.

Colubridae.

Zamenis dipsas (Schleg.). 1 St.

Kolaka, Mingkoka-Bai. S-O. Celebes.

Diese auch auf Halmahera (Molukken) vorkommende Art war bisher nur in Nord-Celebes nachgewiesen.

Totallänge 1 m 50. Schwanzlänge 45 cm. Preocular ungeteilt. Temporal 2+2. 5 Labiales infer. in Kontakt mit dem vorderen Kinnschilde. Ventr. 198. Anal geteilt. 112 Subcaud, in 2 Reihen.

Coluber erythrurus (D. B.). 1 St.

Tjamba. S. Celebes; in Reisfeldern.

Das Exemplar stimmt am besten mit der Form Ab von Boulenger's Katalog (Snakes II p. 63), zeigt jedoch einige Verschiedenheiten. Die Schuppen sind uniform braun gefärbt ohne schwarzen Rand. Die dunkle Linie hinter dem Auge ist nicht angedeutet.

Totallänge 1 m 20. Schwanzlänge 25 cm. Ventr. 231. Anal ungeteilt, Subcaud, 96 in 2 Reihen.

Dendrophis pictus (Gm.) 1 St.

Makassar. S. Celebes.

Totallänge 85 cm. Schwanzlänge 33 cm. Temporal 2+2, Ventr. 170. Anal geteilt. Subcaud. 136 in 2 Reihen.

Hypsirhina plumbea (Boie). 1 St. juv.

Lamontjong. S. Celebes.

II. Batrachia.

Salientia.

Ranidae.

Rana modesta Blgr. 1 St. ♀.

Bontorio. S. Celebes.

Diese endemische Art war bis jetzt nur aus der nördlichen Halbinsel von Celebes bekannt. Nach diesem neuen Funde dürfte ihr Verbreitungsgebiet die ganze Insel umfassen.

Rana microdisca Bttgr. 2 St. J.

Korothal 500-700 m. West-Centr. Celebes.

Oberhalb Kolaka 500 m. S-O. Celebes.

Diese für Flores, Java und Sumatra schon bekannte Art war bisher nur für den Norden von Celebes nachgewiesen; sie ist jetzt auch, wie zu erwarten war, im südlichen Teile der Insel gefunden worden. (Java und Floresbrücken — aber auf Saleyer und Djampea noch nicht nachgewiesen —).

Rana palavanensis Blgr. 1 St. 2.

Takalagebirge 1200—1600 m. West-Centr. Celebes.

Schon bekannt aus mehreren Lokalitäten im N. und S. der Insel.

Rana erythraea (Schleg.). 8 St. of und juv.

Makassar. S. Celebes.

Rana everetti Blgr. 1 St. J.

Pundidaha. S-O. Celebes.

Auf der ganzen Insel verbreitet.

Rhacophorus leucomystax (Gravh). 4 St. 1 J. 3 juv.

Tuwa Korothal 500—700 m $\}$ West-Centr. Celebes.

Tiamba. S. Celebes.

Tinondo. S-O. Celebes.

Rhacophorus Georgii n. sp. (Taf. VIII).

Gaumenzähne in zwei mittelgrossen schiefen von einander getrennten Gruppen am innern Vorderrand der Choanen. Kopf im Verhältnis zum Körper sehr breit; er ist ebenso breit als lang. Schnauze abgerundet, canthus rostralis deutlich aber abgestumpft auch zwischen den Nasenlöchern und der Schnauzenspitze sichtbar. Nasenlöcher der Schnauzenspitze näher als dem Auge. Lorealgegend leicht concav. Maul sehr breit. Zunge herzförmig, nach hinten frei und tief eingebuchtet. Interorbitalraum zweimal so breit wie ein oberes Augenlid. Auch diese Fläche ist leicht concav, dabei etwas runzelig. Auge gross vorspringend. Tympanum oval, sehr deutlich ganz nahe hinter dem Auge schief gelegen.

Seine Breite ist gleich der Distanz zwischen dem Nasenloch und der Schnauzenspitze.

Der hintere, etwas gewölbte Teil des Kopfes ist mit vier gleich weit entfernten starren, 2 mm hohen und 3 mm breiten rundlichen dornartigen Erhebungen versehen. Die lateralen, die oberhalb des Tympanum einen vom hinteren Augenwinkel ausgehenden Kamm bilden, sind seitlich abgeplattet. Die zwei anderen hingegen sind nur ganz wenig von vorne nach hinten abgeplattet.

Der Körper verschmälert sich nach hinten zu. Die vordere Extremität ist kurz. Die breiten Finger endigen in ovalen breiten Scheiben. Die grösste Scheibe, am dritten Finger, ist fast so breit wie der kleine Durchmesser des Tympanum. Der erste Finger kürzer als der zweite; Schwimmhaut ²/₃ der Fingerlänge einnehmend. Am Aussenrand besitzt der vierte Finger einen schmalen Saum, der eine kurze Strecke weit unter dem Unterarm weiter läuft. Ein schwach angedeuteter welliger Hautsaum bildet den Winkel zwischen dem Aussenrand des Unterarms und des Armes. Hinterbeine sehr lang; das tibio-tarsale Gelenk reicht über die Schnauzenspitze hinaus. Die Schwimmhaut erreicht die Basis der Scheiben, ausgenommen am 4. Finger, wo sie nicht so weit nach vorne läuft.

Subarticulare und innere Metatarsalhöcker wenig vorspringend. Äusserer Metatarsalhöcker fehlt. Der Aussenrand der fünften Zehe ist mit einem schmalen Saum versehen; dieser läuft noch etwas unter dem Tarsus fort. Ferse mit einem zweilappigen, kleinen, runden Hautlappen versehen.

An der vorderen Seite des Kniegelenks eine distal vorspringende Falte. Haut des Kopfes, des Rückens und der oberen Seiten der Glieder mit kleinen, nahe beieinander stehenden, mässig vorspringenden, ungleichgrossen Warzen oder Körnern bedeckt. Bauch und Kehle körnig; die Körner am deutlichsten am Bauch. Hintere Schenkelseite ebenfalls, aber ungleich granuliert; nahe dem After mehrere grössere Tuberkel.

Farben des lebenden Tieres: Rücken hellgrün, hell getupft; Seiten des Körpers und der Schenkel dunkelgrün und gelb marmoriert. Kehle und Bauch rotgesprenkelt, Kehle ein wenig dunkler. Im Sprit wird das Tier graublau mit kleinen, helleren, ungleichgrossen Flecken auf dem Rücken und der oberen Seite der Glieder; die Marmorierung der Körperseiten und der Schenkel wird violett und weiss.

Dimensionen.

Länge des Körpers 7 cm.

Länge des Hinterbeines (vom After) 111/2 cm.

Länge und Breite des Kopfes 29 mm.

Grösste Breite des Körpers vorne 22 mm.

Von dieser merkwürdigen und sehr auffallenden Art ist in der Sammlung nur ein ♂ Exemplar vorhanden.

Es stammt aus: Tuwa, Paluthal, West-Centr. Celebes.

Engystomatidae.

Sphenophryne celebensis. F. Müll. 4 St. 2 9. 2 3.

Takalagebirge 1200—1600 m. W. Centr. Celebes. Topapu 1400 m. West-Centr. Celebes. Momiberg. West-Centr. Celebes.

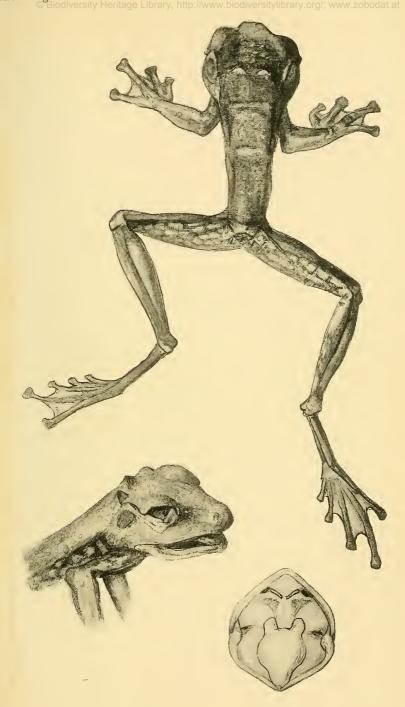
Bowonglangi Gipfel 2000 m. Süd-Celebes.

Diese endemische Art ist in verschiedenen Teilen der Insel nachgewiesen worden. Von den vier untersuchten Exemplaren zeigte nur ein juv. die charakteristische Bauchgranulierung; bei den andern war die Haut glatt.

Callula baleata. S. Müll. 1 St. juv. Lindu-See. 1000 m. West-Centr. Celebes. Bufonidae.

Bufo celebensis Gther. 1 St. ♀. Ahuafluss. S-O. Celebes.

Diese für Celebes endemische Art ist über die ganze Insel verbreifet.



Rhacophorus Georgii. J. Roux.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Verhandlungen der Naturforschenden</u> Gesellschaft zu Basel

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 15 1904

Autor(en)/Author(s): Roux Jean

Artikel/Article: Reptilien und Amphibien aus Celebes 425-433